



## Rundbrief Nr. 73 – Januar 2013

**...wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.“ (Johannes 8, 35)**

Wir leben heute in einer großen Freiheit und können prinzipiell so leben wie wir wollen. Sogar im heutigen Internetzeitalter, in dem man jede Freiheit zu haben denkt, sagt uns die Bibel diesen wunderbaren Vers. Wir leben in einer Zeit, in der der Glaube und die christlichen, biblischen Werte immer mehr an Bedeutung verlieren – obwohl die Grundgesetze der christlich abendländischen Länder auf die Bibel basierten, werden diese im modernen europäischen Grundgesetz nicht mehr berücksichtigt.

Im modernen Europa wird verlangt tolerant zu sein und die Mitmenschen zu akzeptieren und zu respektieren. Dies ist im Grunde genommen eine äußerst gute Sache. Mit der Toleranz wird jedoch so weit übertrieben, dass die Mitmenschen nicht nur toleriert sondern eher ignoriert werden.

Sind wir denn in diesem komfortablen Leben wirklich frei, wie wir denken, oder sind wir in der Tat gebunden oder sogar versklavt?

Lebe ich tatsächlich so wie mein Glaube und Gewissen es für richtig halten oder bestimmen eher andere Menschen und die weltlichen Systeme mein Leben? Wie weit wird mein Leben, ja sogar mein Glaube, von der weltlichen Mode und Technik beeinflusst? Wie sieht es aus mit Fußball, Internet, Fernseher, Mode und ähnliches? Womit verbringe ich meine (Frei)Zeit? Wofür gebe ich mein Geld aus? Was hat die höchste Priorität in meinem Leben? Wer oder was herrscht über meine Gedanken? Wie bilde ich meine Meinung im Hinblick auf Themen, über die täglich in den Medien diskutiert wird? Versuche ich da den Menschen zu gefallen oder frage ich Gott, damit er mir die richtige Einsicht schenkt? Um diese Fragen richtig zu beantworten, müssen wir zu uns selbst und unserem Gott sehr ehrlich sein, der in das Innere unseres Herzens hinein schaut.

Wenn du merkst, dass die o.g. Dinge oder andere Sachen über dein Leben bestimmen dann möchte ich dich einladen zu dem Sohn Gottes Jesus Christus zu kommen, um wirklich frei zu werden. Er kann und wird dich frei machen, wenn du das wirklich willst und zu ihm kommst. Er ist der Gott der zweiten Chance und wird dich nicht hinausstoßen, wenn du zu ihm kommst. Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser stressvollen Zeit uns nicht auf menschliche Kraft und Weisheit verlassen, sondern viel mehr zu Jesus zu kommen, damit er uns wirklich frei macht. Jesus möchte nicht nur zu bestimmte Feste im Jahr in uns wohnen, er möchte für immer in unseren Herzen thronen.

Gott segne Euch und seid von uns allen aus Bietigheim recht herzlich begrüßt!

Im HERRN allezeit verbunden.